

ANFRAGE von Alex Gantner (FDP, Maur), Martin Arnold (SVP, Oberrieden) und Marcel Lenggenhager (BDP, Gossau)

betreffend Ausstellung von Steuerausweisen und Sperrung von Steuerdaten

Die Steuerdaten natürlicher und juristischer Personen im Kanton Zürich sind nicht gesperrt und daher grundsätzlich durch Dritte einsehbar. Gemäss Paragraph 122 des Steuergesetzes stellen die Gemeindesteuerämter gegen Gebühr Steuerausweise aus. Ebenso ist das Vorgehen bei gesperrten Daten des Steuerregisters geregelt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Steuerausweise für natürliche bzw. juristische Personen wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2012 von allen Gemeindesteuerämtern im Kanton Zürich ausgestellt?
2. Wie viele bei den natürlichen bzw. juristischen Personen ausgestellte Steuerausweise betrafen in den jeweils drei Jahren den Steuerpflichtigen selbst und wie viele eine Drittperson?
3. Wie hoch sind die Gebühren der Gemeindesteuerämter? Gibt es eine Empfehlung der Finanzdirektion?
4. Wieviele natürliche Personen (absolut und in Prozent aller natürlichen steuerpflichtigen Personen) hatten per 31. Dezember 2012 (oder einem ähnlichen Stichdatum) ihre Daten im Steuerregister gesperrt?
5. Wieviele juristische Personen (absolut und in Prozent aller juristischen steuerpflichtigen Personen) hatten per 31. Dezember 2012 (oder einem ähnlichen Stichdatum) ihre Daten im Steuerregister gesperrt?
6. Wieviele Begehren wurden 2010, 2011 und 2012 gemäss Paragraph 122 Absatz 3 gestellt (unterteilt in natürliche und juristische Personen)?
7. Wieviele Begehren wurden 2010, 2011 und 2012 von den Gemeindesteuerämtern positiv bzw. negativ entschieden (unterteilt in natürliche und juristische Personen)?
8. Wie viele Rekurse gegen den Entscheid des Gemeindesteueramtes wurden gemäss Paragraph 122 Absatz 4 vom Steuerpflichtigen bzw. von der gesuchstellenden Person in den Jahren 2010, 2011 und 2012 gemacht (unterteilt in natürliche / juristische Person und Steuerpflichtiger / gesuchstellende Person)?
9. Wie viele Entscheide der Finanzdirektion (absolut und in Prozent aller Entscheide) waren 2010, 2011 und 2012 deckungsgleich mit dem Entscheid des Gemeindesteueramtes? Was waren die Gründe, wenn die Finanzdirektion anders entschied?
10. Wie viele Entscheide der Finanzdirektion (absolut und in Prozent aller Entscheide) wurden 2010, 2011 und 2012 mit Beschwerde beim Verwaltungsgericht angefochten?
11. Wie lange dauert eine durchschnittliche Behandlung eines Rekurses durch das Verwaltungsgericht? Wie hoch sind die durchschnittlichen Fallkosten? Wer trägt diese Kosten?

12. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Vorschlag, die Daten des Steuerregisters aller natürlichen und juristischer Personen zu sperren? Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass die Öffentlichkeit der Steuerregister als problematisch erachtet werden kann?
13. In welchen Kantonen werden bereits heute die Daten des Steuerregisters aller natürlichen und juristischen Personen gesperrt? Welches sind die Erfahrungen mit dieser Praxis?
14. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Vorschlag, auf der Steuererklärung einen Vermerk zu versehen, ob die Steuerdaten der steuerpflichtigen Person gesperrt sind oder nicht?
15. Wie stellt sich der Regierungsrat zum Vorschlag, das Formular „Gesuch um Sperrung der Daten des Steuerregisters“ beim jährlichen Versand an steuerpflichtige Personen, die ihre Daten noch nicht gesperrt haben, beizulegen und auf die Möglichkeit der Sperrung in der Wegleitung zur Steuererklärung hinzuweisen?

Alex Gantner
Martin Arnold
Marcel Lenggenhager